

Tagesordnungspunkt 7

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel am 21. Juni 2011

"Verschandelung" der Westfassade der Reduit (CDU)

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten zu berichten:

1. Wurde die ungewöhnliche Sicherung der Westfassade der Reduit zum Schutz vor herabfallenden Mauerteilen durch Metallmatten von der Bauaufsicht angeordnet oder genehmigt?
2. Wurde die kommunale Denkmalschutzbehörde eingeschaltet? Falls nicht: Wie wird das Anbringen von Eisennetzen an das denkmalgeschützte Gebäude bewertet?
3. Welche Auswirkungen hat die Montage der Eisengitter auf die Fassade der Reduit durch Befestigungen, die direkt in das historische Mauerwerk aus Sand- und Kalkstein geschossen wurden?
4. Was gedenkt der Magistrat gegenüber dem Mainzer Eigentümer zu unternehmen, um den völlig unakzeptablen Zustand schnellstmöglich zu beheben und die Wiesbadener Bemühungen zur Aufwertung des Kasteler Rheinufer nicht zu konterkarieren?
5. Sind dem Magistrat Pläne der Stadt Mainz bekannt, wie der Verschlechterung der Reduit-Fassade als wichtiges Gebäude der Kasteler Heimatgeschichte entgegengewirkt werden soll, und wie die Gebäudesubstanz nachhaltig gesichert wird?

Ergänzung:

1. Die Punkte 1 und 2 sind durch Aussprache mit dem AKK-Beauftragten der Stadt Mainz erledigt.
2. Zu den Punkten 3-5 sollte noch berichtet werden.
3. Der Magistrat wird gebeten, das Gutachten über die Bestandsaufnahme der Schadenskartierung der Reduit bei der Stadt Mainz anzufordern und dem Ortsbeirat zur Verfügung zu stellen.
4. Der Magistrat wird gebeten, die Stadt Mainz zu veranlassen, einen Zeitplan für die Sanierungsmaßnahmen vorzulegen.

Beschluss Nr. 0059

geänderte Fassung

+

+

Verteiler:

Dez. IV z.w.V.
Stadt Mainz z.K.

Gabriel
Ortsvorsteherin